

Unser Jahresplan 2013

<u>Januar</u>	10.01.2013	Jahreshauptversammlung
<u>Februar</u>	07.02.2013	Kappnfosnd
<u>März</u>	07.03.2013	Spieleabend
	23. - 25.03.2013	Ausfahrt nach Berlin
<u>April</u>	????	Ausfahrt HUSS Raacherkerzle, Suppenmuseum
<u>Mai</u>	02.05.2013	Wandern (eventuell nach Wildenthal)
<u>Juni</u>	01.06.2013	50 Jahre Erzgebirgsensemble Aue
	06.06.2013	„Solosänger“ im Vereinsgarten
	21. - 23.06.2013	Fahrt nach Biebertal zum „Keltenfest“
<u>Juli</u>	04.07.2013	Kremserfahrt (rund um Eibenstock)
<u>August</u>	01.08.2013	Rostern
<u>September</u>	05.09.2013	Kegeln / Minigolf
<u>Oktober</u>	10.10.2013	Der Bürgermeister ist zu Gast
<u>November</u>	07.11.2013	Basteln mit Annita
<u>Dezember</u>	????	Lichtlobnd im Ferienhotel

Änderungen vorbehalten!

FAHRDIENST für Februar

Wer am 07.02.2013 ins Vereinshaus gefahren und auch wieder nach Hause gefahren werden will, der möchte bitte anrufen:

Karin Bauer – Tel.: 3641

Erhält sie bis 17:00 Uhr keinen Anruf, so erfolgt auch kein Fahrdienst !!! Sollte der Fahrdiensthabende nicht gleich erreichbar sein, dann bitte öfter anrufen – ruhig auch schon ein oder zwei Tage vorher !!!!!



Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Otto-Findeisen-Str. 14
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Fax 037752 / 2141
Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:
Konto-Nr.: 389 220 7258
BLZ: 870 560 00
Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg

Unner Blatt`l



Nummer
95

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock e.V.

Februar
2013



Blick in`s Sonneneck

Foto: R. Tittel

Dr Feierlöschertanz zu Carlsfald

Vor Kurzn ho iech eich doch drzählt, des iech doch e schiens paar Gaar bei dr ETR (Eibenstocker Tanzrhythmiker) in dr Kapell mitgespielt hob, genauer gesaat vu 1966 a bis Mitte 1977. Die paar Gaar tät'n e ganzis Büchl fülln, wenn mr allis aufschreibn tät, wos mir esu allis drlabt ham.

Mir ham ja am Aafang wu iech drbei war viel in Eimstock in unnern schenn Kulturhaus gespielt. Des warn noch Zeitn: Do war alle Woch Tanz un do sei alle hiegange, ob gung oder schu e bissele älter! Do is de Musik noch aus zwee bis drei klaane Lautspracher rauskumme uhne grußn Krach un aa noch sette Musik, die neins Ohr ging. Nu ja, jede Zeit hat abn in annern Reiz. Aber des när naabnbei.



Wie gesaat: mir ham rund üm Eimstock drwagn ball in jedn Saal oder Lokal gespielt. Ob in Schiehaad im „Schwan“ oder aa mannichsmol im „Carlshof“, su ham mir aa oft in Carlsfald im „Griene Baam“ musiziert. Do hot immer de Luft gebrannt in dare schenn Dorf-kneip. Do war allis of de Baa un immer gerammelt voll.

Des aane Mol sei mir naus komme, wie immer rechtzeitig su üm Sechse rüm, un ham alle Instrumente un Vorstärker neigetrogn un auf dar wirklich klenn un enge Bühne ohgestellt. Dann hat jeder sei Sach ze tu gehatt, allis war aufgetellt un jeder Handgriff musst sitzn – erscht de Lautspacherboxn vorne nagestellt un de Kabel ausgerollt un aagesteckt, dann hat noch jeder sei eignes Instrument ausgepackt, aufgestellt un aageschlossn.

Su weit, su gut. Diesmol warsch aber annersch kumme.

Mitt'n in Aufbau hots in Rumsersch gabn, is hat gammerlich gezischt un weißer Schaum tat siech ieber dr ganzn Bühne vortaaln. Unner Trompeter, dr Eichler Fritz war na ne Feierlösch gestußn, dar of dr Bühne esu rümgestandn is, uhne des dar aagehängt oder gesichert war. Wie dar nu ümgefalln is, hat dar siech salber in Gang gesetzt un sei Innelabn freigabn. Mir kunntn aa gar nicht drgegn machen, weil, mir ham des Ding ja nimmer gesaah unner den Schaum. Su mußtn mr owartn, bis aa is letzte Bissel aus den grußn Löscher raus war. De ganze Bühne war voller Schaum, mir standen bis zu de Knie do drinne un tatn uns vorschrackt un dabbisch

Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Klaus Reifschneider	am 13.02.	zum 64. Geburtstag
Ursula Baumann	am 18.02.	zum 59. Geburtstag
Barbara Bochmann	am 20.02.	zum 55. Geburtstag
Hella Großmann	am 21.02.	zum 84. Geburtstag



Wir laden ein zur
Kappnfosnd
am Donnerstag,
den 7. Februar 2013
um 18:00 Uhr
im Vereinshaus

Vorankündigung unserer Zusammenkunft im März

Wir laden ein zum
Spiele-Abend
am Donnerstag, den 7. März 2013
um 18:00 Uhr im Vereinshaus
Bitte bringt eure Lieblingsspiele selbst mit !

**Für die Fahrt im März nach Berlin bitte
zur Kappnfosnd ca. 100,00 Euro pro
Person mitbringen. Es wird kassiert!**



Fahrt nach Biebertal im Juni 2012

Das letzte Mal waren unsere Biebertaler Freunde vom Dünsberverein am 3. Dezember 2010 in Eibenstock zu Gast. Damals gab es einen gemeinsamen Abend im Ferienhotel am Bühl. Im vorigen Jahr hatten wir eigentlich vor, einen Gegenbesuch in Biebertal zu organisieren, der aber leider nicht zustande kam.

Dieses Jahr findet in Biebertal am 22. und 23.06. wieder das „Keltenfest“ statt, zu dem wir herzlich eingeladen sind.

Bitte überlegt schon mal, wer mitfahren möchte. Je nach Interesse entscheiden wir dann, ob mit PKW's, Kleinbussen oder doch mit einem Reisebus gefahren wird.

Die Einladung sollten wir auf jeden Fall annehmen, um die gegenseitigen Kontakte unserer Vereine weiter zu pflegen.

Der Vorstand

E Fosnd-Ümzug vor 70 Gahrn

von Pauline Heymann (72 Jahre alt)

aus „Kulturspiegel“ Februar 1954
(Pauline Heymann wäre demnach heute 131 Jahre alt)

*De Schänk „Zum Mohren“ kenne noch de alten Leit,
drüm is dar Name „Mohrenstraße“ noch heit.
Do hatten sich e paar Gäst ausgedacht:
Zr Fosend wird e Ümzug gemacht!
Mir wern emol de S c h w a r z e n machen,
dorüber wern wuhl alle lachen.
Mr moln de Gesichter un Händ schwarz aa,
un en schwarzen Zopp baumeln mr hinten naa.
Dar Ümzug is immer länger wurn,
de Leit hamm ball de Pfuten derfrurn.
„Alle mann hopp“, hamm de Schwarzen gesunge –
un allis is in dr Hoh gesprunge.
E Leierkastenmaa hot tüchtig aufgedreht,
un alle ham dos Lied mit gekröht.
„Eimstock ist ein schönes Städtchen,
weil es im Gebirge liegt.
Da gibt's lauter schöne Mädchen,
aber keine Jungfrau nicht.
Denn es ist ja so schwer,
aus der Heimat zu gehen,
wenn die Hoffnung nicht wär
auf ein Wieder – Wiedersehn.
Lebe wohl, lebe wohl, lebe wohl, lebe wohl!
Lebe wohl, auf Wiedersehn!
E paar Bauern warn aah benn Ümzug derbei,
un zeletzt gobs e grüße Sauferei.
Su war dr Fosnd-Ümzug ze darer Zeit,
dos wissen när noch mir alten Leit.*

aaguckn. Dr Griene-Baam-Wirt kam agerannt un hat siech des Mallör aagesaah.“
Wie kunnt dä des passiern? Kennt ihr net aufpassn mit eiern Musikzeich?“ Mir
ham aber aa gelei gekontert, denn dar hat ja kaa Ordning mit sein Feierlöscher
gehatt, su e Ding kaa ja net aafach esu ugesichert in dr Waltgeschichte rümsstieh!
Nu half die Diskutiererei aber allis nicht – is muß ja irngdwie wetter gieh. Un su
hat dr Wirt Kehrschaufln un grüße Töpp gebracht, mir ham is Fanster zen Huf
aufgemacht un den ganzn Schaum naugeschauft un nausgekippt. Un de Carls-



faller, die schu alle in Saal warn ham damisch gelacht un aa noch ihre hunackitn
Ratschläch mit ogabn, schneller is desserwagn aa net gange. Dann ham mir
nutderftich allis eweng ogewischt, es hat ja geklabt wie Vugelleim! Noocherts
ham mr unner weng Elektronik ausprobiert, - is ging zen Glück allis noch – ham
unnere Instrumenter eigestimmt un vielleicht ne dreiviertelstund später als sint
aagefange mit unnern Tanzobnd.

Un dar is noch racht schie wurn, tolle Stimmung un wie immer ausgelessn
gefeiert in Carlsfald!

Heitzetoch wird des annersch gemacht: Do wird Schaum nei de Zuschauer
geblosn, des nennt siech dann „Schaumparty“, vielleicht hat siech jemand des vu
uns ogeguckt?

Bis zr nächstn Geschichte

Eier Schmidt

Is neie Vereinsgaar 2013 is schu in volln Gang



Zweetausndzwölfe is Geschichte – zweetausnddreizn is dra! For manch enn is de Dreizn ne Ugelickszohl, aber doch net for uns in unneren Verein, oder?

Desserhalb kunntn mir aa des neie Gaar mit norn solidne Finanzhaushalt startn.

Wie de Revision feststelln kunnt, sei de Galder in Ordnung un mir ham Dank dr Beiträg un dr gutn Arbit unnerer Weihnachtsbud e paar Pfeng - oder besser gesaat: e paar Cent – auhn Konto un in dr Kass.

Alln die do mitgeholfn ham noch emol dr beste Dank.

Is Vereinsgaar is vu unneren Chef wieder in altbewährter Weis per Kompjuter un Biemer also „Bild-an-de-Wand-Schmeißer“ vürgetrogn wurn. Alle kunntn siech wieder salber saah un bewunnern, viel Spaß hats gemacht un is is wieder viel gelacht wurn. Bestn Dank an unneren Matthias.

E paar Vürschlög ham mir schu vorbereitet gehabt un dann aa wieder na de Wand gebracht für unneren Hutznobnde un Zammkünf 2013.

De Termine eweng rüm un nüm geschubn un schwupp - war die Sach fürsich neie Gaar im Kastn. Ne Ausfahrt söllt aa wieder har, vielleicht neine Raacherkerzl-Museum. Un dann kame unneren Tittel's ze Wort un tatn in Vürschlog bringe, dar net ganz uhne war: Ne Ausfahrt nooch unnerer altn un neie Hauptstadt,



drei Toch lang mit Iebbernachtung un des ganze nör for ganze hunnert Eu!?! Wie söll dä des gieh?

Gelei ham siech spontan ball dreißich Leit gemald. Un de Tittels ham siech drüm gekimmert. Itze isis esu, des mir aa noch vu unneren Eimstock ogehult un wieder hamgebracht warn! Die ganze Sach ham mir suzesogn als außergewöhnlichs Extra agenumme un leeft naabnbei un außerhalb vu unneren annern Vereinsplaning.

Is nächste Mol is wieder, wie halt jeds Gaar Fosnd, vorgaßt eich ja net eweng aazeputz'n un gute Laune mitzubringe!

Bis zen nächstn Mol, un Glück Auf

Eier Vürstand

